

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karte von Bodensee, Rhein & Bregenzerwald**

**Becker, Fridolin**

**Stuttgart, [1925]**

[urn:nbn:de:bsz:31-245211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-245211)



Beckers Reliefkarte vom  
**Bodensee**

1:125000

in 9 Farben mit farbigen Wanderstrecken  
und einem ausführlichen Text

Volksverlag für Wirtschaft und Verkehr, Stuttgart.

ak

MP

12335

Das zweite Naturschutzgebiet, Ach tob el im Landkreis Nöberlingen bei der Gemeinde Hohenbodman, umfaßt rund 72 Hektar und stellt eine tief von der nach eingeschüttene Waldschucht dar, die einen äußerst urtümlichen und in Gestalt und Vegetation durchaus voralpinen Charakter trägt. Sie ist von allen Bodenseetöbeln die größte und mächtigste und beherbergt eine Reihe alpiner Pflanzen, darunter solche, die im Bodenseegebiet und Südwaldschuchtland hier ihren einzigen und vorgeschobenen Standort haben. Die forstwirtschaftliche Nutzung soll erhalten bleiben, doch sind größere Maßnahmen unberührt von dieser Schutzverordnung bleibt die Jagd.

# Spezialkarte Schwarzwalds

1 : 75 000

Wanderstrecken. Völlig neu bearbeitet.

Blatt  
3Blatt  
5Blatt  
7

In 5 Farben.  
In Taschengröße gefaltet.

## arte des Schwarzwalds

1 : 200 000

70 × 90 cm. Darstellung des  
Schwarzwalds mit farbigen Wanderstrecken.  
In Taschengröße gefaltet.

## Reliefkarte des Bodensees

1 : 125 000

9 Farben. Größe 43 × 88 cm. In Taschengröße gefaltet.

Volksverlag für Wirtschaft und Verkehr, Stuttgart.

# Bodensee = Reliefkarte

*R. Kaffo,  
Karlruhe.  
Kleinprahl S.*

zuerst nach rechts, dann nach unten entfalten!

## Bodensee = Wegweiser

	Seite
Plan von Konstanz	2
1. Allgemeines	3
2. Konstanz und Umgebung	4
3. Dampferfahrt von Konstanz nach Friedrichshafen, Emdau und Bregenz	5
4. Dampferfahrt von Konstanz nach Meersburg, Ueberlingen und Ludwigs- hafen	7
5. Dampferfahrt von Konstanz nach Schaffhausen	9
6. Bahnfahrt von Konstanz nach Schaffhausen	10
7. Bahnfahrt von Konstanz über Radolfszell nach Singen, Hohentwiel, Hegau, Aachquelle	11
8. Bodenseegürtelbahn von Radolfszell über Ueberlingen, Friedrichshafen, Emdau nach Bregenz	12
8a. Von Radolfszell über Stockach nach Sigmaringen	13
8b. Von Mimmehausen über Neufnach nach Fridingen, Heiligenberg	13
8c. Von Friedrichshafen nach Ravensburg	14
9. Von Emdau ins bayerische Allgäu	14
10. Von Bregenz in den Bregenzer Wald	15
11. Von Bregenz nach Hohenems (Arlbergbahn)	16
12. Von Bregenz über Rorschach und Romanshorn nach Konstanz	16
12a. Von Rorschach und Romanshorn nach St. Gallen	17

### Abkürzungen.

abw. = abwärts.  
Abzw. = Abzweigung.  
A.-T. = Aussichtsturm.  
aufw. = aufwärts.  
Ausfl. = Ausflug.  
Ausj. = Aussicht.  
B. = Bahn.  
Bg. = Berg.  
bes. = besucht.  
E. = Einwohner.  
erb. = erbaut.  
Fb. = Farbe (Weg-  
bezeichnung).  
gg. = gegen.  
Ghs. = Gasthaus.  
Gem. = Gemälde.  
gen. = genannt.  
H. = Hotel.  
H.-W. = Höhenweg.  
K. = Kirche.

km = Kilometer  
Kl. = Kloster.  
l. = links.  
m = Meter.  
Min. = Minuten.  
nö. = nördlich.  
n. = nach.  
no.ö. = nordöstlich.  
no.w. = nordwestlich.  
o. = ohne.  
ö. = östlich.  
P. = Pension.  
Pf. = Pfad.  
Pwg. = Postwagen.  
R. = Route.  
r. = rechts.  
Rest. = Restauration.  
rom. = romanisch.  
Ru. = Ruine.  
f. = siehe.

f. o. = siehe oben.  
f. u. = siehe unten.  
Schl. = Schloß.  
Str. = Straße.  
sü.ö. = südöstlich.  
sü.w. = südwestlich.  
T. = Turm.  
V.-h. = Vorortzug-Halte-  
stelle.  
W. = Weg.  
w. = weiter oder westlich.  
Wgw. = Wegweiser.  
Wsh. = Wirtshaus.  
W.-M. = Wegmarke  
(Wegbezeichnung).  
Z.-M. = Zugangsmarke  
(Wegbezeichnung der  
Zugangswege).  
Z.-W. = Zugangsweg.  
f. = siehe.

ak



Plan von Konstanz  
Meter  
0 50 100 200 300 400 500

## 1. Allgemeines.

Wohl eines der reizvollsten deutschen Landschaftsbilder ist das **Bodenseegebiet**. Meer und Hochgebirge, die zwei Gegensätze landschaftlicher Schönheit, sind hier gewissermaßen vereint. Der weite Seespiegel, die durch zahlreiche Ortschaften Ufer, im Süden hohe bewaldete Berge, darüber in der Ferne die Alpenkette mit ihren schneebedeckten Gipfeln bieten ein Naturgemälde, das nicht anziehender gedacht werden kann. Wie herrlich ist diese paradiesische Obstdlandschaft, wenn sie im Frühjahr in ein Blütenmeer eingetaucht ist oder im Herbst die schwerbehängenen Bäume loden. Im Frühjahr „blüht“ der See, wenn sich weite Wasserflächen mit dem gelben Blütenstaub der Tannenwälder bededen.

Die **Klimatischen Verhältnisse** sind sehr günstig, da die Wassermasse des Sees, ein Wärmebehälter für die Landschaft, eine ausgleichende Wirkung ausübt und regelmäßige Seebrisen die Luft erfrischt. Seit dem Jahre 845 ist der See nur dreifigmal ganz zugefroren. Das milde Klima der Seegegend begünstigt den Obstbau. Der **Weinbau** wird besonders am badischen Ufer am Ueberlinger- und Untersee gepflegt; die Rebe gedeiht hier bis zu 450 Meter. Von hervorragender Wichtigkeit ist der **Fischreichtum** des Sees.

**Geschichtliches.** Die ältesten Bewohner der Seegegend waren die Pfahlbauer, von deren Ansiedlungen (3000—1000 v. Chr.) noch Reste rings um den See entdeckt worden sind. Im ersten christlichen Jahrhundert zogen die Römer in die Seegegend und legten Straßen, Kastelle und Ansiedlungen an. Im 9. Jahrhundert blühten viele Klöster (z. B. St. Gallen, Reichenau) als Heimstätten einer regen Geisteskultur. Von der Macht des Rittertums zeugen noch viele Ruinen, während anderseits eine Reihe altertümlicher Städte von der früh erwachenden Tatkraft und dem regen Fleiße des Bürgertums Zeugnis ablegen. Im Mittelalter zog eine der großen Handelsstraßen von Italien nach Deutschland durch das Bodenseegebiet. Von Kriegsnoten, wie Bauernkrieg, dreißigjähriger Krieg, blieb auch diese Gegend nicht verschont. Die jetzige politische Gestaltung der an den See grensenden Länder rührt von Reichsdeputationshauptschlüssen 1803 her.

Der **See**. Der Bodensee, auch in gehobener Sprache das **Schwäbische Meer** genannt, der **Lacus Brigentinus** der Römer, hat seinen Namen von der Karolingischen Königspfalz **Bodoma**, deren Ruinen oberhalb Bodman am Ende des Ueberlinger Sees heute noch in die Lande grünen. Mit einem Flächeninhalt von 539 Quadratkilometern ist er der größte See Deutschlands. Geologisch wird die Entstehung des Sees durch eine Senkung der Erdoberfläche, einem sog. Grabenbruch erklärt, der wohl durch Gletschervorstöße aus den Alpen noch mehr ausgehöhlt wurde. Der Bodensee erhält seinen Hauptzufluß durch den Rhein, dessen trübe Fluten das Beden des Sees reinigt. Die Ablagerungen des Flusses haben zwischen Bregenz und Rorschach ein großes Delta gebildet. Außer dem Rhein ergießen sich noch 200 Flüsse und Bäche in den See.

Der Bodensee, 395 m ü. d. M., hat seine tiefste Stelle mit 252 m zwischen Immenstaad und Uttwil. Größte Länge 63 km (von Bregenz bis Ludwigshafen), größte Breite 13,5 km, von Arbon bis Friedrichshagen. — Hauptteile sind **Untersee** mit dem **Zellersee**, letzterer mit dem nö. Arm **Gnadensee**, w. Konstanz, von Gottlieben gegen Radolfzell und am Schönenberg sich erstreckend mit der Insel Reichenau, und der **Obersee**, der eigentliche Bodensee, sü.d. von Ludwigshafen bis Bregenz; der no.w. Teil von Meersburg bis Ludwigshafen wird auch **Ueberlinger See** genannt; Inseln: **Reichenau**, **Mainau**, **Lindau** und **Wörth**. Dem Nordufer wirkt er am besten durch den großartigen Alpenhintergrund, insbesondere die in der Mitte hervortretende Säntisgruppe. Von Süden gesehen wirken die allmäh-

lich ansteigenden schwäb. Berge wegen der Entfernung zu unbedeutend. Den Hauptreiz hat die ausgedehnte Wasserfläche selbst. Das grünliche bis bläuliche Wasser zeigt bei wechselnder Bewölkung, ebenso häufig morgens und abends die wunderbarsten Farbenspiele.

• 4 Die Gestaltig und sehr rege ist das **Sportsleben** auf dem See, das auch dem Zuschauer Unterhaltung bietet.

Die **Verkehrsverhältnisse** sind reich verzweigt und ermöglichen es dem Besucher auf recht bequeme Weise die landschaftlichen Reize kennen zu lernen. 1824 wurde in Friedrichshafen, das später ja auch die Wiege der Luftschiffahrt werden sollte, das erste Schiff vom Stapel gelassen. Auch die erste Eisenbahn führte in Friedrichshafen im Jahre 1847 an das Gestade des Schwäbischen Meeres, heute zählt die Bodenseeflotte 45 Dampfer, die jährlich 5—600 000 Fahrgäste befördern.

**Paßverhältnisse.** Während man vor dem Kriege vom Bodensee aus ohne weiteres die Schweiz und Dorarberg besuchen konnte, ist jetzt dazu ein Auslandspaß und die Einreiseerlaubnis eines schweizerischen oder österreichischen Konsulats nötig. Um Bregenz und Umgebung besuchen zu können, erhält man in Lindau beim Bürgermeisteramt auf Grund von Ausweispapieren (Inlandspaß) einen Ausweis für einige Tage.

## 2. Konstanz und Umgebung.

Vergl. Stadtplan S. 2.

**Konstanz** (398 m am Bhf., 405 m am Münster, 30 000 E.).

a) **Hotels.** Inself-hotel im See; Seehotel; Bahnhofshotel Schönebed; ~~Hotel~~ Hotel Krone m. Rest.; Hotel Hecht; Deutsches Haus vorm. Schneher; Bayr. Hof; Barbarossa; Badischer Hof.

b) **Gasthöfe** (alphabetisch): Ehren; Salken; Kathol. Vereinshaus; St. Johann; Stern.

**Kaffeehäuser:** Wiener Café (Bodanstraße 23); Central (Kanzleistr. 1); Odeon; Passage; Metropo!; Karle; Göhner; Rheinperle.

**Konditoreien mit Café:** Dauner (Hussenstraße 3); Graf (Marktplatz 5).

**Bierhäuser mit Restaurants:** In der Nähe vom Bahnhof und Hafen: Maximilian; Engländer; Rest. zum Konzilium. In der Stadt: Sad; Sonne; Hussenstein; Burghof; Museum beim Münster; Hecht.

**Geschichte:** Römeransiedlung des Constantius Chlorus, Vater Constant. d. Gr. — Zwischen 550—70 Bischofsitz aus Windisch hierher verlegt. Ältester Stadtteil um das Münster mit Kloster. Stadt seit 764. — Nach den Kreuzzügen wurde die Stadt ein Hauptstapelplatz für den ital. Handel. Die wichtigste Periode der Stadt war das allgemeine Konzil von 1414—1418. 1415 wurde

Johann Hus, 1416 Hieronymus vom Konzil verbrannt. Blütezeit der Stadt im 14. und 15. Jahrh. Durch die neu entdeckten Erdteile und veränderte Richtung der Handelsstraßen, sowie die gewaltsame Unterdrückung der Reformation sank der Wohlstand. Von 1192 bis 1548 war Konstanz eine freie Reichsstadt, wurde aber in letzterem Jahre österreichisch.

1806 wurde die Stadt badisch. Von da ab begann wieder die geistige Regsamkeit (Wessenberg) und auch wirtschaftlich blühte sie empor und entwickelte sich zur Fremden- und Industriestadt mit großem Verkehr.

**Sehenswürdigkeiten:** Der Dom od. d. Münster; kreuzförm. Säulenbasilika. Krypta, 10. Jahrh. Jüngere Bau aus dem 11. und 15. Jahrh. Turm 1850 bis 1854 vollendet. Die geschmückten Türen v. Eichenholz, Meisterwerke mit 20 Reliefs, v. 1470 durch Lerch. Chorstühle aus derselben Zeit. Bildhauerarbeiten von 1460 an der inneren Portalseite und an der Orgel. Schöne Wendeltreppe am Chor neben der Kapelle mit der Grablegung. Schatzkammer sehenswert. Das wertvolle Altargemälde der Satiristei. Die Grabplatte (Mauritiuskapelle) mit der Nachbildung des heil. Grabes. Die alte

Krypta mit zugemauertem, unterirdischem Gang. Zwei Seiten des Kreuzganges von 1493. — Dachreiter von 1566. Vom Turm aus herrliches Panorama auf See, Alpen, Hegau, Schwarzwald, Rheintal. — **Stephanskirche**, einfacher, spätgotischer Bau mit flacher Dede, getragen von 12 Säulen, von 1428—1485; alte Sandstein- und Metallbildhauerwerke. Sehenswerte Gemälde. Chorstühle.

Das **Wessenberghaus** gegenüber dem Münster, mit der Büste Wessenbergs, einst sein Wohnhaus, Sammlungen enthaltend, eine **Gemäldegalerie**, 160 Oelgemälde; Zimmer mit Bildern der 1792 hier geborenen Marie Ellenrieder. — Das **Kaushaus** (fälschl. Konziliumsgebäude genannt) v. 1388; ein malerischer Bau mit riesigem Dache, beim Hafen mit der ehemaligen Warenhalle, die 1417 als Konklavesaal diente. Der sog. **Konziliumsaal**, 48 m lang und 32 m breit, getragen von 10 Holzsäulen, neu hergestellt, dient jetzt zu Konzerten u. großen Versammlungen und ist mit gr. Stresen von Schwörer u. Pecht geschmückt. — **Protestantische Kirche** in romanisch. Stil. — Die Sammlungen im **Rosgarten**, ehemaliges Junfthaus von 1524. Eine reiche Sammlung vorgeschichtlicher Funde und Konstanzser Altertümer. — Der **Hufenstein**, 1862 von Konstanz gekauft, ein Sündlingsblock, in der Vorstadt „Paradies“, ungefähr in der Gegend, wo Hus und Hieronymus verbrannt wurden. — Der **Stadtgarten**, neben dem Inselhotel, auf einer weiten, künstlich aufgeschütteten und eine köstliche Aussicht auf den See gewährenden Anhöhe.

Westl. vom Hafen die 1920 errichtete **Zeppelinjäule**. (S. wurde 1838 in K. geboren.)

**Ausflüge**: 1. Ueber die Rheinbrücke, I. **Petershausen**, auf der Mainaustraße vorbei 3. „**Schönen Kreuz**“ hinauf, 35 Min. Schöne Rundschau. — 15 Min. weiter **Corettokapelle**, 441 m, alte Wallfahrt von 1635. Aussicht, Abstieg n. **Staad**, Schiff, Penjion am See; oder r. durch den Wald zur **Reit. Jakob**, 30 Min., f. u. bei 4. 20 Min. nörd. von Petershausen auf dem **Ruitberg** der **Bismardturm** (452 m). — 2. Aehnliche Aussicht von der **Friedrichshöhe**, 443 m, 30 Min. Von hier noch  $\frac{1}{2}$  St. über **Allmannsdorf**, 438 m (Gold. Adler; Zum deutschen Haus), zum **Aussichtsturm** auf der **Allmannsdorfer Höhe**, 461 m, von Konstanz direkt 45 Min. Panorama von überraschender Schönheit. — 3. Zum **Waldhaus Jakob**, Dampfbootstation, jetzt Beamtenheim mit besuchter Gartenwirtschaft, am Waldrand, entzückende Aussicht. — 4. Auf die **Insel Mainau**, den schönsten Punkt am See. Die Insel ist durch eine Eisenbrücke mit dem Lande verbunden. Die Insel ist 40 Hektar groß. Höchste Stelle 27 m über d. See. Ebenso liebliche wie großartige Aussicht. Prachtvoll angelegter Garten. — 5. Von der Mainaubrücke n. w.  $\frac{1}{2}$  St. **Libellsteten**,  $\frac{1}{4}$  St. w. zum **Aussichtserist** auf dem **Buren**, 508 m. Zurück über St. Katharina. — 6. Von der Mainaubrücke sü. w. in 1 St. nach **Wollmatingen**: d. vom Dorf **Turm** auf dem **Tabenberg**, 474 m.

Besonders schöner Blick auf den See.

## Dampferfahrten.

### 3. Von Konstanz nach Friedrichshafen, Lindau und Bregenz (2—4 Stunden).

Das Boot fährt über **Meersburg** (s. u. 4); dann nahe dem Nordufer entlang nach **Hagnau** (697 E., früher mit Ringgraben befestigt, mit viel Weinbau). Hernach am See das prächtige **Schloß Kirchberg**; d. von da **Schloß Herfberg**, etwas höher ge-

legen. — **Immenstaad** (Adler). In der Bucht das württ. Dorf **Fischbach**; in der Nähe **Pfahlbautenreste**. In prächtigem Park am See das **Schloß**, nachher in der Bucht **Friedrichshafen** (403 m, 12 000 E.).

Boote nach **Rorschach** und **Ro-**

**manshorn.** — **Bahn** nach Ulm (s. u.); **Radolfszell**—**Bregenz** (s. u.) — **Kurgartenhotel**; **Müller**, am **hafenbahnhof**; **Buchhonerhof**; **Lamm**; **Sonne**; **Drei Könige**; **Seehof**; **Goldener Ochsen**; **Goldener Hirsch**; **Goldener Stern**; **Traube**; **Kreuz**; **Café Kommelpacher**; **Café Bucher**; **hafenbahnhof-Terrasse**. — Sehr belebter **hafen**, bester **Ueberblick** von der **Terrasse** der **hafenbahnhof-Restaur.**

Vom **hafen** bis zum **Kurgartenhotel** neu angelegte **Uferstraße** mit **Gondelu**. **Jachthafen**. Die **Stadt**, seit 1811 ihren **Namen** tragend, hieß vorher **Buchhorn**; seither entstand die **Neustadt** mit den neuen **Anlagen** und dem **hauptbahnhof**; ferner gehört hierzu das ehemalige **Kloster Hofen**, von 1695, durch die 1500 m lange **Neustadtpromenade** mit der **Altstadt** verbunden. Die **zweitürmige**, **roman.** **Klosterkirche** von 1701 ist i. h. evang. **Stadtkirche**. **Prachtvoller Schlossgarten**. — **Kathol.** **Pfarrkirche** von 1750 mit **Malereien**. — **Altertumsmuseum** mit den **interess. Sammlungen** des **Vereins** f. d. **Geschichte** des **Bodensees**. — 10 **Min.** n. ö. vom **hauptbahnhof** der **stadt.** **Riedlepark** mit **Aussicht** auf **See** und **Alpen**.

**Ausflüge:** 1. Nach dem **hochgel.** **Dorf Berg**, 1 **St.** n. ö. Beim **Wb.** nahe der **Kirche** berühmte **Aussicht**. — 2. In 30 **Min.** n. ö. **Promenade** n. **St. Georgen**, **Kapelle** m. **Bresen** aus d. 15. **Jahrh.** — 3. **Oe.** in den **Seewald**, 20 **Min.**, durch eine **hübsche Allee**.

Das **Dampfboot** fährt an dem auf einer **künstl. Insel** gelegenen **prachtvollen Schloß Montfort** vorbei.

**Langenargen** (1400 **£.**), **Kurhotel**; **Schiff**; **Löwe**; **Engel**; **Krone**; **Adler**; **helvetia**; **Café** und **Weinstube** **Klett**; **Argentaffee**; **Lustur-** und **Badeort** **Strandbad**. **Kirche** mit **wertvollem Altarbild**. Viel **Obstbau**. Der **See** liefert hier die **besten Trübsen**. — **Kreßbrunn** (**Schiff**). **Beliebte Sommerfrische**. — **Sür R o n n e n h o r n** (**Engel**) ist das **nahe**, auf einer **Halbinsel** gelegene **Wasserburg** **Dampfbootlande**. — **Bad Schachen** (**Kurhaus** **Schachen**, **Krone**) in **wundervoller Lage** am **See**; **großart.** **Blick** auf die **Allgäuer** und **Voralberger Alpen**, s. u. — Das **Schiff** fährt in **großer Kurve**

in den 4 **hektar gr.** **hafen** von **Lindau**. Bei der **Einfahrt** l. auf der **Spitze** der **sü.** **Mole** der **neue** **zierliche Leuchtturm**, 33 m **hoch**. **Oben** **mal.** **Rundschau**. **Gegenüber** r. auf der **sü. ö.** **Mole** der **bayerische Löwe** aus **Kehlheimer Marmor**, 6½ m **hoch**. Auf dem **hafenplatz** das **Monument** des **Königs Maximilian II**.

**Lindau** (399 m, 6750 **£.**).

**Gasth.**: **Bayrischer Hof**; **hotel Reutemann**; **Krone**; **Lindauer Hof**; **helvetia** mit **Restauration**, alle am **hafen**. **Unweit** davon **Sonne** am **Reichspl.**, auch **P.**; **Seegarten**, **hospiz**; **Lamm**. — **Restaurants:** **Am Bahnhof**; **Schützengarten** nahe bei der **Landbrücke** mit **großer Halle** (**Konzerte**); **Zeig**; **Seegarten**; **Linde**; **Sünßen**; **Gambrianus**. — **Weinstuben:** **Brey**; **Hoesle**; **Heller**; **Pfälzer Weinstube**; **Goth**, **Weinstube**; **Café Excelsior**; **Rathauscaffee**; **Café Zeller**; **Café Haug**. — **Herberge** zur **heimat**. — **Badeanstalten** am **See**. — **Bahnen** nach **München**; **Bregenz**; **Innsbruck** (**Arlergbahn**); **Friedrichshafen**-**Radolfszell**.

Die **Stadt** („**Deutsch-Venedig**“) bietet durch ihre **insulare Lage** mit den **gewaltigen Bergketten** im **hintergrund** ein **reizendes Landschaftsbild**. **Eint** **römisches Bollwerk** im **50jährigen Krieg**. Die **Setzungswerte** sind **heut** zum **größten Teil** **eingeebnet** und in **schatt. Promenaden** **umgewandelt**.

**Sehensw.:** Das **alte Rathaus** von 1436, **ursprünglich got.** **Bau**, 1578 im **Renaissancestil** **umgebaut**. **Darin** ist auch das **Archiv** und **Museum**. **Nebenan** das **neue Rathaus**, auf dem **Reichsplatz**. — **Marktbrunnen** mit 2,5 m **hohem Neptun** auf d. **Marktplatz**, hier auch die **protest. St. Stephanuskirche** von 1609 mit **berühmter Orgel** u. **vorzögl.** **gemalten Chorfenstern**. — **Heidenmauer**, ein 9 m **hoher Rest** der **römischen Befestigungsanlage**. — **hübsche Anlagen** beim **Schützengarten**, s. o. — **Karlsbastion** an der **Südwestende** der **Insel**; **herrl. See- und Alpenbild**. — **Ähnliche Aussicht** ö. von der **Römerschanze**, **Anlagen**.

**Ausflüge:** 1. **Ueber** die **Landbrücke** nach **Aeschach**, in einem **Obstwald** gelegen mit **zahlreichen Villen**. **Zurück** über den **Bahndamm**. — 2. **Ueber** die **Landbrücke**, i. über die **Bahn**, **Straße**

zum Dorf **Schachen**, 30 Min. S. Pfad in 10 Min. zum **Bad Schachen** am See (s. o.). Seebäder. 5 Min. w. die berühmte Villa **Lindenhof** in ital. Stil mit großartigen Parkanlagen und Gewächshäusern. — 3. Auf d. **Hoierberg**, 1 St. no.w. Ueber Dorf **Schachen**, hier nö. noch 30 Min. oder mit der Bahn zur **Stat. Enzissweiler**. Oben 2 Wäfl. Auf d. Gipfel Schloßchen **Beldèdère** und **Orientierungstafel**. Aussicht eine der schönsten am See. — 4. Zum **Schützenhaus** no.w. Wfs. 45 Min. Aussicht. Zurück über **Reutin** mit schöner Kirche.

Die weitere Dampfersahrt nach **Bregenz** ist sehr aussichtsreich. Vor **Bregenz** steil aus dem See aufsteigend der **Sürberg**, der Westausläufer d. Pfänder und die terrassenförmig ansteigende Stadt.

(25 Min.) **Bregenz** (12 000 €.).

**Bregenz** ist Ausgangsstation der **Bregenzwald-Bahn**. — **Gasth.**: Hotel de l'Europe; Bahnhof; Pfänder; Bregenzertshof; Heidelberger Sak; Krone; Gold. Löwe; Lamm; Weißes Kreuz; Adler; Stern; Mohren; Strandhotel Lohbau. — **Weinstuben**: Kinz; Zur Ilge; Altdeutsche Weinstube; Walfisch; Röhle. — **Restaurants**: Bahnhofstest.; Grunen; Sporthaus am See; Sorther Gruners Biergarten. — **Cafés**: Sporthaus; Central; verschiedene Konditoreien.

**Bregenz** ist die Hauptstadt **Dorarlbergs**. In der **Unterstadt** mancher hübsche Neubau; die **Oberstadt**, auf

einem Hügel, im Mittelalter besiedelt; Befestigungen sind noch teilweise erhalten. Die hochgelegene **St. Galluskirche**, Turm mit majestivem Quaderbau. Wundervolle Aussicht. Unterhalb ein **Dominikaner-Frauentloster**, no.w. von der Kirche **Kapuzinerloster** und auf dem **Oelrain** die **prot. Kirche** in frühgotischem Stil. Auf dem **Oelrain** lag das **Brigantium** der Römer. Die hier gefundenen, wertvollen Altertümer, befinden sich im **Dorarlberger Landesmuseum** nahe beim Bahnhof. **Schöne Hafensperrade** mit prachtvoller Aussicht über Stadt, See und Gebirge.

**Ausflüge**: 1. Auf den **Gebhardsberg**, 592 m, 45 Min. v. Bhf. durch die Kirchgasse, unterhalb d. Pfarrkirche r. Wegw. Wallfahrtskapelle; kleines Restaurant. **Großartiger Bliid** über See und Land. — 2. Noch umfassender ist der **Bliid** no.ö. vom **Pfänder**, 1056 m. Nagelfluh. Str. über Dorf **Fluh** 2½ St. Sehr empfehlenswerter Weg für Fußgänger, weiße Sb. Durch d. Oberstadt, hier 15 Min. ö. zum **Berg Isel**, Schießplatz, gute Restauration. Aussicht. Weiter l. über **Weißentreute**, dann r. über **Hintermoos** 3. h. Pfänder, 5 Min. zum **Gipfel**. **Großartiges Panorama** auf den See. **Orientierungstafel Rüdweg** über dem **Dörfchen Fluh**, Str.; davor bei der **St. Wendelinskapelle** Pfad hinab in die **Wirtasflucht** zum 30 m hohen **St. Wendelinsfall**.

#### 4. Don Konstanz nach Meersburg, Ueberlingen und Ludwigshafen.

Don Konstanz in 30 Min. nach **Meersburg**. Ueberraschender **Bliid** l. auf die Insel **Mainau** nach Umschiffung der Landzunge bei **Horn**. Die Stadt **Meersburg** in Terrassen ansteigend, mit ihren hochgelegenen Schloßern, zeigt sich vom See aus ungemein malerisch.

**Meersburg** (446 m bei der Kirche, 1832 €.).

Am See: **Wilber Mann**; **Seehof**; **Schiff**. In der oberen Stadt:

**Löwe**; **Bären**; **Germania** mit Biergarten; **Weinstube** des Winzervereins zum **Becher**; **Bierbrauerei** 3. **Schützen**; **Lehke Heller**; **Fremdenheim Schneider**. — Auf steilem Fels thront das **Alte Schloß**, noch aus fränkischer Zeit stammend. Nebenan das **Neue Schloß**, 1732—1750 im **Rotostil** gebaut, ehemals **Sommerresidenz** der **Bischöfe** von **Konstanz**. Jetzt **Taubstummenanstalt**. **Sehenswertes gemaltes Treppenhaus**. **Dom Garten** wundervolle Aussicht.

Vor dem Schloß Dentmal der hier begrabenen Dichterin Annette von Droste-Hülshoff. Westl. davon das Lehrerseminar. Zwischen beiden vom Kanäle prächtige Aussicht. — **Rathaus** mit schönem Saale und großem Weinteller. Am Hafen das interessante alte Kaufhaus, die „Gred“, wiederhergestellt. Obertorturm.

**Ausflüge:** 1. Am See entlang. — 2. Zum **Edenstein**, 5 Min. w. von der hochgelegenen Kirche, 468 m, Dentstein. Ausgedehnte Fernsicht. — 3. Zum **Wetterkreuz**, 470 m, 15 Min., sü.ö. herrliches Panorama.

Bei der Weiterfahrt landen die Boote in **Staad** und **Mainau**. Das Boot fährt wieder am n. Ufer nach **Uhlhingen**, 862 E. (Krone, Mainaufließ), weiter nach

**Dingelsdorf** am Südufer (463 E.) Lamm. — **Burghof**, noch bewohntes Herrenhaus einer zerstörten Burg, 1 St. am See westwärts; von hier durch die romantische **Marienschlucht** in  $\frac{3}{4}$  St. zur Ru. **Kargegg**, 492 m, prächtige Aussicht; weiter in  $1\frac{1}{2}$  St. nach **Bodman** (s. u.).

Das Schiff wendet wieder n. und erreicht in  $1\frac{1}{2}$  St. von Konstanz

**Ueberlingen** (5500 E.). Station der Bodenseegürtelbahn, 2 Bahnhöfe.

Das Boot hält am Hafen u. weiter aufw. unterhalb des Bhfs. Städt. Badhotel; Pension Würth; Löwen, am Landungsplatz; Hecht; Hotel u. Rest. Hecht; Krone; Seegarten; Schiff; Engel; Schöpfle; Hoch; Ochsen; Raben. — Städt. Seebad. Neuerbaute Warmbadeanstalt. Die Stadt steigt terrassenförmig an, umgeben von den prächtigen städt. Anlagen.

Das **Münster** von St. **Nikolaus**. Sünsschiffige Pfeilerbasilika. herrl. geschnitzter Hochaltar (von Jörg Zürn, 1618). — Unter den Altären besonders zu nennen der „Marienaltar“ (von Jörg Zürn, 1605), zunächst dem Südportal. — Der Münster schatz sehr sehenswert. — Beide Türme unvollendet.

Das **Rathaus** mit Pfennigturm

daneben, von 1460. Im Ratssaal herrl. Holzschneiderei. — Die alte **Stadtkanzlei** in Spätrenaissance (1598), reiches Portal. — Im Reichlin-Meldegg'schen Haus, 16. Jahrh., das **Kulturhistorische Museum**. Alte Patrizierhäuser.

**Ausflüge:** 1. Die ausgedehnten, sehenswerten städt. Anlagen mit mal. Felschluchten, welche die Stadt im Halbkreise umgeben, mit Resten der alten Befestigung. — 2. No.w. von Ueberlingen üb. den **Galtsbohl** (475 m, schöne Aussicht) nach **Goldbach**, 39 Min. Whs. hinter welchem r. an der Str. der Aufstieg zu den interessanten **Haidenlöchern** (Höhlen, Grotten, Treppen in Molassefels (Schlüssel im Whs.). Gänge von bisher nicht aufgefällter Bestimmung. Nahe n. bei **Bräunenbach** ein riesiger Gletschertopf, 10 m tief, 16 m Durchmesser, die sog. **Gletschermühle**. Auf der Höhe über Goldbach Schloß **Spehgart**, jetzt Kuranstalt.

Don Ueberlingen quert das Dampfschiff den See und landet in

**Bodman**, 412 m, 780 E. Linde, D. — Schloß der Familie Bodman. Turm der Kirche sehr alt, stand durch e. freigelegten Säulengang m. e. fränk. Königspfalz in Verbindung.

**Ausflüge:** Sü.ö.  $\frac{1}{4}$  St. z. **Bodenburg**, schöne Aussicht; von da nahe sü.ö. zur **Sigmundruhe** den Höhenweg weiter über Langentain zur Ruine **Kargegg** am See (s. o.). Auf den **Strauenberg**, 592 m, 30 Min. sü.w.; frühere Wallfahrtskirche. Von Bodman in  $\frac{1}{2}$  St. z. Ruine **Altbodman**, 628 m, (1643 zerstört). 30 Min. weiter zum **Lusthäuschen**, 680 m, An jedem dieser Punkte schöne Aussicht.

Das Schiff fährt wieder quer über den See und landet an der Endstation.

**Ludwigshafen** (398 m, 897 E.). Adler; Löwe; Pens. Villa Obethof; Bahnhofrest. Bräuhaus; Schiff. Motorbootverbindung nach **Bodman**.

Schöne Waldwanderung über die **Kaiser-Wilhelmshöhe** nach **Stodach** (s. 8 a).

### 5. Von Konstanz nach Schaffhausen.

Das Schiff biegt nach der Ausfahrt vom Hafen I., unter der Eisenbahnbrücke durch und in den Rhein. — **L. Gottlieben** (419 m, Krone; in dessen zweitürmigem Schloß Hus und Papst Johann XXIII. als Gefangene des Konzils zu Konstanz saßen; erbaut 1250, durch **Louis Napoleon** 1837 ausgebaut. — Ueber **Tägerweilen** n. Schloß **Castel**, burgartig gebaut, herrliche Aussicht. — Der Rhein tritt hier in den fischreichen **Untersee**. — **L. Ermatingen** (411 m).

**Adler**. — Heilanstalt für Nervenleidende im Schloß. — Ueberfahrt nach **Reichenau**. — Schloß **Hard** von 1756, hübsch am oberen Dorfsende gelegen, jezt Sanatorium. 20 Min. sü. weiter aufw. **Kuranstalt Wolfsberg**, 516 m, zierlicher Schloßbau in idyllischer Lage. — Auf der Straße w. 20 Min., dann l. ansteig. **Arenenberg**, 467 m, mit prächtigem Park in idyllischer Lage. Besitz der **Napoleonischen Familie**. Im Innern manche Erinnerungen an **Napoleon I.** und **III.** Von der Kapelle schönster Bild über den Untersee. — Sü. von **Arenenberg**, höher, jenseits der Talschlucht, Schloß **Salenstein**, 505 m. Durch seine Treppengiebel von recht malerischem, mittelalterlichem Aussehen, Abstieg event. w. über Schloß **Eugenberg** (1821 erbaut) und **R. Sandegg** (1834 durch Brand zerstörtes Schloß), mit einer der schönsten Aussichten, am See nach **Mannenbad**.

**L. Mannenbad** (Schiff) mit hübsch. Schloß, darüber **Salenstein**. In **Mannenbad** hatte **Napoleon III.** Bürgerrecht. Das Schweizerufer voll malerischer Punkte. Das Boot wendet nö. nach der Insel **Reichenau**.

Die Insel ist ungefähr 1 1/2 St. lang, 1/2 St. breit, 428 Hektar. **St. Pirmin** gründete 724 auf **Reichenau** eine Zelle. — 3 Ortschaften: **Ober-**, **Mittel-**, **Niederzell** mit 2054 E. — 20 Min. Die **St. Georgs Kirche** in **Oberzell** von 888, mit Krypta, und wegen ihres Alters hochberühmten **Gresten**, 10, und 11. Jahrh., in der dreischiffigen Säulenbasilika — **Mittelzell**, am Nordufer

früh. Münster. **Kurhotel Reichenau**; **Mohr**; **Bär**; **Pfalz**. Hier ist die eigentliche, 816 aufgeführte **Klosterkirche**, interessanter Bau. Wert. altes Bild am Hochaltar a. d. 15. Jahrh. Spätgot. Chor von 1451. **Reicher Kirchenschau** u. **Reliquien**. 1/2 St. sü. auf der hohen Warte, jezt **Sriedrichshöhe**, 441 m, reizende Rundschau. — **Kloster Reichenau** war einst sehr bedeutend, sowohl in Bezug auf Macht u. Reichtum, als auch in Bezug auf **Geliebtheit**. Später gänzl. **Derarmung**.

**R. Blid** in den **Zeller See** no.w. — Am Südufer **Verlingen**, Krone. Ruine **Sandegg**, s.c. — **R. Hornstaad**, darüber die Kirche von **Horn**, hochgelegen. — **Nö. n. Gaienhofen** (bad.), 358 E., mit vieltürmig Schloß a. See. — **L. Stefborn** (405 m, 3100 E.; Löwen; Krone; Sonne). uralte **alemanische Gründ.**; **interess. Kaufhaus**; die Burg v. 1342 ist jezt **Armenasyl**. — Der See verengt sich. — **R. auf der Anhöhe Schloß Marbach**, jezt **Nervenheilanstalt**. — Weiter abw. **Ru. Glarisegg** (Gasth. **Glarisegg**). **R. Wangen**, Pfahlbauten. — **L. Mammern** (Ochsen). Im ehemaligen Schloß **Naturheilanst. u. P.**. Auf der Höhe vorher **Ru. Neuburg**. Sü. Schloß **Liebenfels** a. d. 13. Jahrh., restauriert. — Gegenüber a. r. Ufer **Burg Kattenhorn**, einst **Raubnezt**, a. See. Dann auf d. Höhe **Oehningen**, 448 m, 1009 E., mit alt. **Kloster. Prachtvolles Panorama**. Unterh. **Oberstaad**. — Auf der Höhe l. **Schloß Streudenfels**, dahint. sü. **Dropsteinklingenzell**. — Der See verengt sich allmählich zum **Strome**. Kleine Inf. — **L. Burg** (Schwan), **Sundort** röm. **Altertümer**; durch e. **Brücke** mit **Stein** verbunden. **Maler. schönste Stelle** der Fahrt.

**Stein** (396 m, 2000 E.). **Hotel Rheinfels**; **Sonne**; **Hotel Bahnhof**; **Hotel Steinerhof**; **Hotel Schwarzen**. Frühere **Reichsstadt** mit recht **altertümlichem Gepräge**.

**Ausflüge**: Zur **Promenade Säsenstaub**, v. **Bhf.** sü.w., m. d. **Dentmal** d. hier **geb. Historikers Müller**. —

Fortsetzung S. 10! Ganzen Block der Seiten 1—8 nach rechts ziehen!

Das **Mühlental** und das **Selsental**, 30 Min. n. d. Bhf. — Zum **hochfluh**, fast üb. d. Bahntunnel, w. vom Bhf. durch die Anlagen des Sommerkasinos **Säfenstaub**  $\frac{1}{2}$  St., 546 m. Rückweg über **Neuhausen** oder n. durch Wald zur Straßenhöhe, hier wenige Min. weiter, dann r. zum **Sedelamtsbüsli**.

**R. Hemmishofen**; Eisenbahnbrücke über den Rhein. — **L. Rheinlingen** mit Ru. — Die den Rhein einengenden Hügel treten hart an das Ufer. — Stromschnellen. Bald r. wieder Schweiz. Gebiet. — **L. Diessenhofen** (405 m, 1700 E.; Adler; Hirschen; Löwen), Rheinbrücke. — **Kloster St. Katharinental**. — **R. Büdingen** (777 E., bad. Enklave). **L. ehemal. Kloster Paradies**. Unter der 30 m hohen Eisenbahnbrücke durch. **L. Seuertalen**.

**R. Schaffhausen**, Kantonshauptstadt m. 22 000 E., steigt malerisch am r. Rheinufer an Hügeln aufwärts.

Abzweigung nach Winterthur-Zürich und Eglisau-Zürich, nach Konstanz auf dem l. und auf dem r. Rheinufer. — Bahnhöfhotel; Hotel Müller; Hotel National; Riesen; „Schiff“ bei der Rheinbrücke; Tanne; Löwe; Hotel Schwan; Kübengarten; Tiergarten;

Salle; Casino; Siseherzunft. — Altertümliche Häuser, schöne Erler. Sehr alt; 1266 freie Reichsstadt. 1501 zum Schweizerbunde. Im Rhein große städt. **Flußbadeanstalt**. Herrl. Rheinbäder, große Schwimmbassins.

**Sehenswürdigkeiten**: Der **Munoth** oder **Unnoth**, 431 m, Schußfort, gebaut 1564—90. Schöne Aussicht von der Plattform. — Die 1101 vollendete **Münster** oder **Allerheiligentirche**, röm. Säulenbasilika. Teils gotischer, teils romanischer Kreuzgang. Die Inschrift d. großen Glode, jezt im Kreuzgang, benützte Schiller als Motto bei seiner „Glode“. Gotischer Kreuzgang, jezt Bibliothek. — Die **Kirche St. Johann** von 1470 die Hauptkirche, mit trefflicher Orgel. — **Got. fath. Kirche** von 1886 auf der Promenade. — Die großartige Stiftung „**Zmthurneum**“ mit Theater, Kunsthalle und Konzertsälen. — **Stadtbibliothek** i. Museum.

Don **Schaffhausen** Straßenbahn nach **Neuhausen** zum weltberühmten **Rheinfall** (20 m hoch, 110 m breit), schöner Blick auf den Fall vom **Schlöschchen Wörth**; von da **Ueberrfahrt** zum **Schlößchen Laufen** (Gasthof u. Rest.), dessen Garten die best. Punkte zur Besichtigung des Falles bietet.

## Eisenbahnen.

### 6. Von Konstanz mit der Bahn nach Schaffhausen.

Die rechtsrheinische (bad.) Linie führt zunächst über **Radolfszell** nach (31 km) **Singen** (n. S.) (36 km) **Gottmadingen** (432 m, Bilgerbräu); deutsche Pßprüfung u. Zollrevision. Ueber dem l. liegenden Dorfe Blick auf den Thurgau. — **R. der Heilsberg**. Die Bahn überschreitet die Schweizer Grenze (42 km) **Thaingen** (437 m; Adler; Greihof; Sonnenhof). Schweiz. Zollprüfung und Pßrevision. Fahrstraße n. **Blumenfeld** (46 km) **Herblingen** (423 m; Adler; Löwe). Der Ort l. auf der Höhe. (5 km) **Schaffhausen** (f. u. 5).

Die **schweizerische Bundesbahn** von Konstanz nach Schaffhausen l. des Rheines berührt zunächst (2 km) **Emmishofen** (Penl. Jernbahn m. Part. Auch Station für **Kreuzlingen** (f. u. 12). Dann (5 km) **Tägerwilen**.

Die Bahn nähert sich jezt dem See, den sie vor (8 km) **Ermatingen** (f.) erreicht. Weiter berührt die Bahn die Orte (11 km) **Mannenbad**, (13 km) **Berlingen**, (17 km) **Stedborn**, (23 km) **Mammern** u. (28 km) **Stein a. Rh.** (Das Nähere über diese Orte f. im Abschnitt 5, der die Dampferfahrt von Konstanz nach Schaffhausen behandelt.) Die Bahn verläßt jezt den Rhein (31 km) **Ghwilen**, Kreuzungspunkt der Bahn **Singen** — **Winterthur**. Dann über **Schlattigen** nach (37 km) **Dießenhofen** (416 m, Adler; Löwe). Malerisch, altertüml. Städtchen mit 1700 E. Im Mittelalter freie Reichsstadt. Es folgt nun (42 km) **Schlatt**, (44 km) **Langwiesen**. Oberhalb liegt das ehemalige **Konnenloster Paradies**. (46 km) **Seuertalen** m. maler. Blick auf Schaffhausen; (48 km) **Schaffhausen**.

## 7. Von Konstanz über Radolfszell nach Singen. Hohentwiel. Hegau. Aachquelle.

Von Konstanz an der Vorstadt Petershausen vorbei (6 km) **Reichenau-Wollmatingen** (398 m). Straßendamm nach der Insel Reichenau (s. u. 5), (3 km) **Hegne**, (2 km) **Allensbach** (961 E., Adler). Ueberfahrt nach der Reichenau. (6 km) **Marzellingen** (398 m, 435 E., Krone). (3 km) **Radolfszell**.

**Gasthöfe und Restaurationen:** Viktoria; Schiff; Krone; Hirsch; Engel; Kreuz (Kath. Vereinshaus). — Am Ufer eines Armes des Bodensees, des Zellersees. Dampfbotstation. Sischjudanstalt. Abzw. der Bahn Stotlach = Meßkirch (Sigmaringen u. Ulm) u. üb. Stähingen nach Ueberlingen = Lindau. Dampf-schiff; Motorboot.

Urspr. a. d. 6. Jahrh. Im 15. Jahrh. fr. Reichsstadt. Seit 1454 österreich., 1805 württemb., 1810 badisch. — **Sehensw.:** Alte Pfarrkirche mit sehensw. Gemälden, Krypta mit dem Grabe Katolfs. Das Rathaus u. Häuser des alten Hegauer Adels. Schöne Dillen. Reste der alten Umwallung u. Türme. — Vom Orte zieht sich eine  $\frac{1}{2}$  St. lange, flache Halbinsel in den See hinein, die Mettnau genannt. Sie gehörte dem Dichter V. v. Scheffel. Er besaß hier die Villa „Seebalde“.

**Ausflüge:** 1. Zur Mettnau, 414 m, 15 Min. — 2. Zum Pavillon auf d. **Hohegemming**  $1\frac{1}{2}$  St. nö. — 3. Zum **Windiensee** (auch Mindelsee), 409 m, 2 km lang, no.ö. bei Mäggingen,  $1\frac{1}{2}$  St. — 3. Auf den **Schienerberg**. Sehr empfehlenswerter Ausflug. Mit Boot überfahren nach Jhnang, an den Abhängen des Schienerberges gelegen, und an diesen südl. entlang in  $\frac{1}{2}$  St. Weiler, dann westl.  $\frac{1}{2}$  St. Bantsholz (Von hier direkt nach Schienern über die Höhe  $1\frac{1}{2}$  St.) Weiter nach 35 Min. Kapellen. Lins hinauf nach der **Schroßburg** in 40 Min., 695 m. Vor der Schroßburg geradeaus. Von hier in 40 Min. Schienern, 602 m. Von der Höhe des **Schienerberges**, 25 Min. ö., 708 m, prächtige Rundschau über Rhein,

Bodensee, Alpen, Schwarzwald, Hegau. Besteigung lohnt sehr.

Von Radolfszell führt die Bahn über (4 km) **Ridelshausen** (406 m) nach **Singen** (428 m, 11 000 E.). Am Fuß des Hohentwiels.

**Bahn n. Winterthur; n. Konstanz; n. Basel u. nach Beuren = Büsingen.** — Sabrit v. Maggi A.-G.; Eisen- u. Stahlwerte, Aluminiumwerte. — Centralhotel Schweizerhof; Zähringer Hof; Schöffelhof; Germania; Lamm; Viktoria; Krone; Eltehard; Kreuz; Rest. am Bf.; Café und Weinrest. Särempp; Café National. — 920 urtundl., seit 1899 Stadt.

Die Lage des **Hohentwiel**, 688 m, 293 m über dem Bodensee, größte Festungsrue Deutschlands, ist ebenso überraschend wie malerisch. 8 Min. v. Büf. Ggw., welcher l. n. Hohentwiel zeigt. In 15 Min. Gasthaus z. Hohentwiel auf d. halb. Höhe, auch Lustort. Dom Turm großartige Rundschau. Gutes Fernrohr mit Orientierungstafel. Man überblickt v. der 16 m hohen Kirchturmrue den burgenreichen Hegau, einen Teil Oberschwabens, einen beträchtlichen Teil des Bodensees, die Alpen vom bayerischen Oberland bis zur Blämlisalp. Wahrscheinlich schon Römerfestung. Mittelalterlicher Name Duellium. Zur Zeit der Hunnenriege bewohnte die verw. Herzogin Hadwig v. Schwaben, gest. 994, die Feste, die, nebst deren Lehrer Eltehard, Scheffel zu den Helden seines her. Romanes genommen hat. Seit 1538 württemb.; galt für uneinnehmbar. Im 30jähr. Krieg hielt sie der tapfere Wiedehold für seinen Herzog auf ruhmvolle Weise. Zwischen den Trümmern der ehem. fürstl. Burg u. der Kirche vor dem höchsten Turm steht jetzt sein Denkmal. Im Jahre 1800 zerstörte Dandamme die Festung, und seitdem liegt sie in großartigen Trümmern.

Mit Singen betritt man den Hegau mit seinen steil emporgehobenen burgengetränkten Phonolith- u. Basaltfegeln, die der Landschaft einen eigentümlichen Charakter und besonderen

Reiz verleihen. Die Bahn erreicht von Singen (6 km) **Hohenkrähen**. Am Fuße des steilen **Hohenkrähen**, 644 m ( $\frac{2}{3}$  St.). Schöne Rundschau über den Hegau und die östliche Schweiz. (3 km) **Mühlhausen** (445 m, 613 E. Adler). In 40 Min. zum **Mägdeberg** (666 m). Trümmer eines Schlosses mit weiter Rundschau.

(3 km) **Welfchingen** (489 m, 707 E.).

Zum **Hohenhöwen** (1 St. f. u.).

(3 km) **Engen** (525 m), der Mittelpunkt des Hegau. Altertümliches Amtsstädtchen mit 1935 E. Auf einem Hügel gelegen.

**Gasthöfe**: Sonne; Adler; Löwen; Ochsen; Hegau; Lamm. — **Kränztlinger Schloß**, jetzt Amtshaus.

**Ausflüge**: **Kraftwagenverbindung** über Aach nach Stodach. 1. Nach **Neuhöwen** ober dem sogen. **Stettener Schlöfle**. —  $1\frac{1}{2}$  St. no.w. über Zimmerholz; in 20 Min. zur Ruine auf einem Basaltkegel, 869 m. Vom 20 m hohen, röm. Turm reizender Ueberblick der vulkanischen Kegel des Gebiets, sü. d. Alpenette, w. der sü. Schwarzwald. — 2. Nach **Hohenhöwen**, 848 m. Der Weg, Wgw., führt gegenüber dem Bsh. durch Altdorf, hier sü.w. am Spital, einem ehe-

maligen Kloster, vorbei in 20 Min. n. Anselmingen und von hier in 45 Min. hinauf. Vom eisernen A.-T., angebaut an einen Turmrest, wundervolles Panorama, nächst d. **Seldberg die größte Rundschau in Baden**. (Die Alpen von der Zugspitze bis fast zum Montblanc, Bodensee, Hegau, Baar, sü. d. Schwarzwald u. das sü. Schwaben). — 3. Nach **Aach**. Zu Fuß  $1\frac{1}{2}$  St. Dorf **Aach** (506 m, Adler; Löwe mit Brauerei; Sonne); 10 Min. no. d. Stadt **Aach** (547 m hoch geleg., 963 E.). Bei Dorf **Aach** entspringt die **Aach** (483 m) mit einer durchschnittl. Wassermenge von 7000 Sekundenlitern, größte Quelle Deutschlands. Sie entsteht größtenteils aus der 2 km unterhalb **Immenzingen**, bei nieberem Wasserstand fast alljährlich vollständig verschwindenden **Donau**. — 4. Ins felsenteiche **Wasserburgertal** und zur sehensw. Ruine **Tudoburg**.

Von Engen aus führt die Bahn (**Schwarzwaldbahn**) über **Immenzingen** (Abzweigung nach Stuttgart u. Ulm), **Donauessingen** (Abzweigung nach Sreiburg), **Villingen**, **Triberg**, **Offenburg** an der Hauptstrecke **Stuttgart-Basel**.

## 8. Von Radolfszell über Ueberlingen, Friedrichshafen, Lindau nach Bregenz.

### (Die Bodenseegürtelbahn.)

Bis **Stahringen** benutzt die **Bodenseegürtelbahn** die Strecke **Radolfszell-Sigmaringen-Ulm**. — Die Bahn zweigt in **Radolfszell** von der Strecke **Singen-Konstanz** ab.

**Radolfszell**, f. u. 7.

Die Bahn wendet in **Radolfszell** — **r. sitzen!** —, gleich 1. Tunnel, (8 km) **Stahringen**, (13 km) **Epasingen** (401 m, 446 E.), (16 km) **Ludwigshafen** (f. u. 4).

(20 km) **Sippingen** (364 m, 860 E.). Krone. — 40 Min. no.w. **Ru. Hohenfels**, 600 m, am Abfah einer prächtigen **Selswand**. Nahe no.w. davon der etwas höhere **Haldenhof**, 635 m, mit berührter Aussicht, ebenso schön von dem aus dem Wald emporkragenden **Selsjaden** d. **Steinpalmen**, ö. von

**Hohenfels**. — Vom **Haldenhof** steil Abstieg in 50 Min. nach **Ludwigshafen**.

(23 km) **Süßenmühle**. — E. fluchtiger, aber guter Blick auf die 7 **Heidenlöcher** (f. o.); dann **Goldbach**. — (26 km) **Ueberlingen**, f. u. 4. Die Bahn umzieht die Stadt auf der Nordseite; Tunnel 948 m; tiefer Einschnitt, 150 m lg.; 10 m tief, und 2. Tunnel von 615 m, teilweise unter der Stadt, in **Meeresmolasse**; wieder an d. See. — (28 km) **Ueberlingen-Ost**. Prächtiges Seebild. — (32 km) **Rußdorf** (262 E.). — (39 km) **Oberuhldingen** (649 E.). Anschlußbahn 3 km zur **Dampferbootstation Unteruhldingen** (Krone **Mainaublid**), Steigung 1 : 180. — (33 km) **Mühlhofen**. — (35 km) **Grasbeuren** (137 E.).

(38 km) **Mimmenhausen-Neufrach** (529 bzw. 720 €.).

Hotel Bahnhof. Abzweigung der Bahn nach Sridingen (Heiligenberg) (s. u. 8 b).

(40 km) **Mittelfenweiler**. — (43 km) **Bermatingen** (695 €.). — (46 km) **Markdorf** (2139 €.).

Ochsen; Krone; Adler; Lamm; Sonne; Bahnhofshotel. Schöne, got. Kirche. 1 St. n. ö. der Göhrenberg, 720 m, A.-T., sehr schöner Blick auf Ravensburg, den Bodensee, die Bayer., Westerr. u. Schw. Alpen. — Die Bahn senkt sich sü. ö. gegen den See zu. — (50 km) **Kluftern** (596 €.). — Ueber die württ. Grenze. — (52 km) **Sischbach** ( $\frac{1}{2}$  St. davon Manzell mit der Ballonhalle des Grafen Zeppelin). — (56 km) **Friedrichshafen**, s. u. 3. (Anschlußbahn an den Hafenbahnhof, 1 km.). — Die Bahn wendet vom Stadtbahn. wieder dem See zu. —

(62 km) **Eriskirch** (400 m) Rose. Alte Pfarrkirche. — Sachwertbrücke über die Schussen, 52 m. Durch obstreiches Gelände, meist in Seennähe, mit köstlichen, fortwährend wechselnden Ausblicken. — (66 km) **Langenargen** (s. u. 3), (70 km) **Hemigkofen-Nonnenbach**, (73 km) **Nonnenhorn** (404 m, Seewirtschaft); dann auf bayrisches Gebiet (75 km) **Wasserburg** (Krone). Kleiner Ort mit Schloß u. Kirche auf einer Insel des Bodensees (reizendes Gesamtbild). — (80 km) **Lindau** (s. u. 3). Hinter der nächsten Station **Reutin** (4 km) tritt die Bahn auf östereich. Gebiet, (84 km) **Lochau** (418 m; Kaiser-Strandhotel; Bierbrauerei Rainer). Aussicht auf die Bregenser Bucht und Lindau. — Weiter i. an der Bregenzener Klause (Mauerreste und Tortürme, herrliche Aussicht) vorbei nach (89 km) **Bregenz** (s. u. 3).

### Abzweigungen.

#### 8a. Radolfszell – Stockach – Sigmaringen.

Die Bahn nach Sigmaringen zweigt gleich nach Radolfszell i. von der Hauptbahn nach Konstanz ab.

(8 km) **Stahringen** (437 m, 591 €.). Krone; Adler. Ueber dem Orte erhebt sich die Ruine Homburg (624 m,  $\frac{1}{2}$  St.). Abzweigung der Bodenseegürtelbahn Ueberlingen — Friedrichshafen — Lindau — Bregenz.

Bei der Weiterfahrt r. Aussicht auf den Ueberlinger See.

(11 km) **Wahlwies** (435 m, 717 €.). Stern, (14 km) **Nenzingen** (44 m, 822 €.). Adler.

£. auf der Höhe die Mellenburg. (18 km) **Stockach** (494 m), Amtstadt mit 2741 €. Seit 13. Jahrhun-

dert Stadtrechte. Großer Stadtpark. Schwimmbad, Luft- und Sonnenbäder.

**Gasthöfe**: Post; Adler; Löwe; Ochsen; Stadt Wien; Fortuna; **Restaurationen**: Deutscher Kaiser, Schmid; Germania; Deutsches Haus. — Kraftwagenverbindung mit Engen.

**Ausflüge**: Ruine Mellenburg  $\frac{3}{4}$  St. westl. auf einer freistehenden Bergtuppe mit prächtiger Aussicht. — Ueber die **Wilhelmshöhe** ( $\frac{1}{2}$  St., weite Rundschau) nach Ludwigshafen. — Zur **Lorettoapelle** (Aussicht) 20 Min.

Die Bahn führt weiter über (38 km) **Mehlfirch** nach (58 km) **Sigmaringen**.

#### 8b. Von Mimmenhausen — Neufrach nach Sridingen, Heiligenberg.

(4 km) **Salem** (445 m, Schwan; Rest. Löse im nahen Stefansfeld). Das Schloß ( $\frac{1}{4}$  St. westl. der Station) war ein ehemal. Zisterzienserkloster. Die jetzigen Gebäude von 1700. **Sehenswürdigkeiten**: die Bildergalerie, der

Kaiserjaal (Kofoko), das Refektorium mit kunstvollem Ofen, Geweihsammlung. **Gotische Kirche** von 1311. Besitz des Prinz. Max v. Baden. — (7 km) Stat. **Leustetten-Heiligenberg**. Noch 1 St. bis

**Heiligenberg** (788 m, 788 E.; Post; Winter. Postwagen- und Kraftwagenverbindung. Waldmüschlossen am Steilrand des Nagelberges gelegen. Besuchter Luftkurort. Schloss des Fürsten v. Fürstenberg. Prachtvoller Ritteraal, 35 m lang, 15 m breit, mit kunstreich geschnittr Dede aus dem 16. Jahrhundert, aus Lindenholz, und 20 hohen Fenstern mit Glasmalereien. Schlosskapelle mit Grufkirche. Hauptsache ist die zauberhaft schöne, entzückende Aussicht. Westl. über töfl. Vordergrund zum Schwäb. Jura u. Hegau,

die höchsten Kuppen des Schwarzwaldes, den Bodensee bis zum Kranz der Hochalpen vom bayrischen Hochlande bis zu dem Berner Oberland, die Allgäuer und Bregenzer Alpen.

Ähnliche prachtvolle Ausichten in der Nähe des Ortes bietet der Pavillon auf Altheiligenberg ( $\frac{1}{2}$  St.), dann besonders die Malienhöhe bei den Sieben Linden ( $\frac{1}{4}$  St.) und die Freundschaftshöhlen (natürliche Felsgrotten) ( $\frac{1}{4}$  St.).

Endpunkt der Nebenbahn ist (9 km) **Stridingen**.

### 8c. Von Friedrichshafen nach Ravensburg.

Die Ulmer Bahnlinie zweigt in **Friedrichshafen** Stadtbahnhof von der Bodenseegürtelbahn ab, (9 km) **Messfenbeuren**.

Von hier elektrisch betriebene Nebenbahn zur württ. Oberamtsstadt und Luftkurort **Tettng** (465 m, 2700 E.). (Bären; Kreuz; Rad; Krone; Lamm.) In reizender fruchtbarer Gegend frei am Rande der Bodenseeebene gelegen. Sehenswert der Bärenplatz in malerischer Umrahmung und die Stadtkirche. Im Süden der weit- ausgedehnte, mit vielen Spazierwegen durchzogene Tettngwald. Berühmte weite Rundsicht von der Brunnensweiler Höhe (588 m,  $\frac{1}{2}$  St.).

(20 km) **Ravensburg** (449 m). Ausblühende Oberamtsstadt mit etwa 17 000 E. (Bahnhofhotel; Hildenbrand; Kaiserhof; Wilder Mann; Württemberger Hof; Waldhorn.) Die im breiten Schuffental gelegene, von ausichtsreichen Höhen umgebene Stadt bietet mit ihren 15 Türmen einen überaus malerischen Anblick dar. Wegen ihres gut erhaltenen mittelalterlichen Gepräges das „schöne

„Nürnberg“ genannt. Die Stadt, eine Gründung der Welfen, wurde 1276 freie Reichsstadt und blühte mächtig empor. Sehenswert der Markt- platz, umgeben von altertümlichen Gebäuden; dann die Liebfrauenkirche. Von den Türmen ist der Mehlsackurm, Ausgang zur Veitsburg mit 55 m der höchste. Bequeme Pfade führen von der Stadt in wenig. Min. zur Veitsburg, dem Stammschloß der Welfen mit A. T., der eine weite Rundsicht und ein großartiges Alpenpanorama gewährt.

4 km n.o. von Ravensburg liegt **Weingarten** (Straßenbahn), bekannt durch die berühmte Klosterkirche in schönem Barockstil. Ehemalige Benediktinerabtei. Gewaltige Orgel mit 666 Pfeifen, prachtvolle Rokokotanzel Welfengruft. Am Freitag nach Himmelfahrt große Wallfahrt („Blutritt“) zu Ehren der Reliquie des hl. Blutes.

2 St. ö. von Ravensburg **Schloß Waldburg**, der höchste Punkt Oberschwabens (797 m). Von der gut erhaltenen mittelalterlichen Burg großartige Fernsicht auf Bodensee, Hegau und Alpen.

### 9. Von Lindau ins bayrische Allgäu.

Die Bahn von **Lindau** nach **München** führt zunächst über den Steindamm, der die Stadt mit dem Ufer verbindet, und schlängelt sich dann durch obstreiches Gelände mit schönen Rückblicken auf den See um den aus-

sichtsreichen **Hoyerberg** herum mit halt in **Holden, Bodolz** und **Schönau**. (8 km) **Oberreitau**. Weiter über **Schlahters** und **Hertensweiler** nach (21 km) **Hergatz** (555 m; Hotel Weiß; Reitmann).

Abzweigung der Bahn nach **Wangen** (554 m, 5300 E. Alte Post; Adler; Neue Post; Bahnhof; Bären; Engel). Hauptort des württ. Allgäus. Die ehemalige Reichsstadt hat ihr mittelalterliches Gepräge gut erhalten. Schöne alte Patrizierhäuser. Sehenswert die **Martinskirche** (Hochaltar, Gemälde von Ant. Gegenhäuser (in Wangen geboren). Das **Rathaus**, ein reizvoller Bau. Gut erhaltene Stadtmauern. Vom hochgelegenen Bahnhof schöne Rundsicht.

Von Hergatz führt die Bahn nach München weiter über mehrere Haltestellen nach (32 km) **Heimenkirch** und nach (36 km) **Röthenbach** (705 m; Gath. 3. Eisenbahn). Der Ort liegt 20 Min. östlich.

Von **Röthenbach** Zweigbahn in

7 km nach  **Lindenberg** (763 m, 4500 E., Waldturkhaus u. Moorbad; Krone; Löwe; Röhle; Allgäuer Hof; Bayerischer Hof). Beliebter Luftkurort. Ruder- und Badegelegenheit im Moorsee. Weite Rundsicht von der **Riederhöhe** (832 m,  $\frac{1}{2}$  St.). Die Bahn führt dann weiter in 3 km zur Endstation

**Scheidegg** (804 m. Post; Engel; Krone; Röhle; Scheidegger Hof; Sonne). Schöner Ort mit schmutigen Häusern. Freier Blick auf das Hochgebirge. Sehr besuchte Sommerfrische. Wintersportplatz. Rofradtunnel, sehenswerte Waldschlucht. Sehr lohnende Wanderung über das österreichische Dorf **Möggers** (1000 m, 1 St.) auf den **Pfänder** (auf 3 $\frac{1}{2}$  St.). Ueber den Pfänder (s. S. 5).

## 10. Von Bregenz in den Bregenzer Wald.

Der **Bregenzer Wald**, ein von der Ach durchströmtes abwechslungsreiches Gebirgsland mit sanften Gehängen, wird wegen seiner idyllischen Schönheit gern besucht. Den Zugang erleichtert die **Bregenzer Waldbahn**, die von Bregenz in 2 St. nach **Bezau** (40 km) führt.

(2 km) **Rieden-Vorkloster** am Süße des steil abfallenden Gebhardsberges. Blick in das Rheintal. (5 km) **Kennelbach** (425 m, Krone) mit großen Säbrilen. (11 km) **Langenbuch**. Ueber **Buch** (725 m,  $\frac{1}{2}$  St.) zum schön. Aussichtspunkt **Schneiders** (475 m,  $\frac{1}{2}$  St.).

(15 km) **Doren** (511 m), (19 km) **Langegg-Krumbach** (486 m), (20 km) **Oberlangegg**. In  $\frac{1}{2}$  St. zum gleichnamigen Dorf (Hirsch; Adler; Drei Könige). Lohnender Ausflug von hier auf den aassichtsreichen **Schweizerberg** (890 m, Gathof,  $\frac{1}{2}$  St.).

(22 km) **Liegenau-Hittisau** (505 m). Der Ort **Liegenau** (680 m, Post; Löwe; Sonne; Kreuz; Adler) ist 4 km von der Bahn entfernt. Sommerfrische. Poststraße nach **Hittisau** (792 m, Krone; Dornier; Adler; Löwe). Besucht Luftkurort. Standort für Bergbesteigungen.

(25 km) **Gga** (600 m, Post; Löwe;

Ochsen; Traube). Stattlicher Ort Schöne got. Kirche. Gern als Sommerfrische besucht. Waldspaziergänge. Ausgangsort für Bergtouren.

(30 km) **Andelsbuch** (615 m, Hotel Geiser; Löwe; Krone; Sonne; Traube). 10 Min. ö. Badhotel Andelsbuch (Stahloeuellen und Wasserheilanstalt). Von der Haltestelle **Bezeegg** zur **Bezeegg** (760 m), wo einst die Geschworenen der Landgemeinden tagten (Abstieg nach Bezau (s. u.)).

(34 km) **Schwarzenberg** (635 m). 1 St. nörd. der Ort **Schwarzenberg** (694 m, Hirsch; Lamm; Ochsen; Adler). Reizend am Süße des Aelpele gelegen. Im Sommer viel besucht. Stahlbad. In der Kirche ein Altarbild der **Angelika Kaufmann** und deren Büste (hier geboren). Herrlicher Blick von der **Angelikahöhe** (10 Min.). Aufstieg in 2 $\frac{1}{2}$  St. zum **Hochälpele** (1467 m). Schöne Aussicht auf den Bregenzer Wald, das Rheintal, den Bodensee und die Appenzeller Alpen.

Ueber die (38 km) Haltestelle **Reuth** zur (40 km) Endstation **Bezau** (637 m, Bären; Post; Gemse; Engel). Großes, langgestrecktes Dorf in ansehnlicher Talweiterung, Hauptort der Gegend. Höllental, interessant. Selsenlabyrinth ( $\frac{1}{2}$  St.). Prachtvolle

Rundfahrt vom **Klausberg** (965 m,  $1\frac{1}{2}$  St.).  
 $\frac{1}{2}$  St. hinter **Bezau** **Bad Reuthe** und  
 in weiteren  $\frac{1}{2}$  St. **Mellau** (736 m,

Bären; Kreuz; Adler; Engel). In von  
 schönen Bergen umschlossener Tal-  
 weitung, Stahlbad. Standort für  
 Bergbesteigungen.

## 11. Von Bregenz nach Hohenems (Arlbergbahn).

Die **Arlbergbahn** überschreitet  
 nach **Bregenz** die **Bregenzer Ach** (l. der  
 Gebhardsberg) und tritt bei (4 km)  
**Lauterach** in das breite Rheintal.  
 (9 km) **Schwarzach** (422 m, Gasth.  
 Bregenzerwald; Löwe). Dom Wall-  
 fahrtsort **Bildstein** (659 m, Wchs.,  
 $\frac{1}{2}$  St.) schöne Aussicht.

(12 km) **Dornbirn** (430 m, Hotel  
 Rhomburg; Weiß; Dornbirner Hof;  
 Mohr; Hirsch; Kreuz; Schloßbräu).  
 Etwa 5 km lange Stadt (14 000 E.) mit  
 lebhafter Industrie. Hübsche Lage in  
 schöner Bergumrahmung. Schöne Aus-  
 sicht vom **Jangenberg** (585 m,  
 $\frac{1}{2}$  St.). 1 St. sü.ö. im Tal der **Dorn-  
 birner Ach** das **Güttele**, Säbrilen  
 mit Wirtshaus. 57 m hoher Spring-  
 brunnen. 10 Min. weiter die wild-  
 romantische **Rappenlochschlucht**, von  
 der tosenden Ach durchströmt. Die 70 m  
 hohe Selsklamm wurde durch Stege,  
 Brücken und Selsentunnel erschlossen;  
 über der Klamm spannt sich in schwin-  
 delnder Höhe eine gedeckte Brücke.  
 Durch die Schlucht gelangt man in  
 $\frac{1}{2}$  St. zum malerischen **Stauffer-  
 see**. Oberhalb des Sees eine zweite

Selsklamm, das **Alploch**, mit großem  
 Wasserfall (120 m).  $\frac{1}{2}$  St. sü. von  
**Dornbirn** das kleine **Bad Haslach**.  
 Zum **Hochälpel** (1461 m) über  
**Kehlegg**,  $3\frac{1}{2}$  St. **Ueber Waken-  
 egg**, **Schwende** (1056 m), die  
**Loße** (1248 m), **Oberlöse-Alp**  
 (1150 m) und Luftkurort **Alpenhotel  
 Bödele** nach **Schwarzenberg**,  
 (1. 0).

(20 km) **Hohenems** (433 m, Post;  
 Hoher Steschen; Löwe; Krone; En-  
 gelsburg). Stattlicher, gewerblicher  
 Marktflecken, am Fuße steiler, bewalde-  
 ter Felsen. Schöne Aussicht von den  
 umfangreichen Ruinen von **Alt-  
 hoheneims** (713 m, Wchs., 40 Min.)  
 Eine weite reizende Rundfahrt bietet  
 auch die Ruine **Neu-Ems**, auch  
**Tannenburg** genannt (688 m,  
 $\frac{1}{2}$  St.). Teilweise bewohnt, Wirtschaf.  
 Einer der prachtvollsten Aussichtsberge  
 im oberen Rheintal ist die **Hohe Kugel**  
 (1649 m), von **Hohenems** über **Sluh-  
 red** in 4 St. zu erreichen. Aussicht  
 auf das Rheintal, Bodensee, Appen-  
 zeller Berge und die Scejaplanagruppe.

## 12. Von Bregenz über Korschach und Romanshorn nach Konstanz.

Nach **Bregenz** durchfährt die Boden-  
 seegürtelbahn zunächst das breite Mün-  
 dungsbett des Rheines, überschreitet  
 den Rhein, der hier die Grenze gegen  
 die Schweiz bildet und erreicht (14 km)  
**St. Margarethen** (406 m, 3400 E.).  
 Hotel Müller; Linde; Ochsen; Sonne.  
 Aufstieg zur **Meldegg** (648 m),  
 Gasth. Weitreichender Aussichtspunkt  
 auf die Alpen, Rheintal und Bodensee.  
 (18 km) **Rheined** (403 m, 2500 E.).  
 Post; Ochsen; Hecht; Rheineder Hof;  
 Kreuz. Am Fuße von Rebhügeln ge-  
 legen.

(25 km) **Korschach** (400 m, 12 000

E.). Alter Hafentort mit lebhaftem  
 Schiffsverkehr. Als Bade- und Luft-  
 kurort viel besucht.

Adler; Bahnhof; Bodan; Schiff;  
 Grüner Baum; Röhle; Marienberg.  
 Sehenswert das **Kornhaus**, das  
 Wahrzeichen der Stadt, die katholische  
 Pfarrkirche, **St. Jakobs-  
 brunnen**.  $\frac{1}{2}$  St. von der Stadt ent-  
 fernt das ehemalige **Kloster Ma-  
 rienberg**, jetzt Lehrerseminar mit  
 prachtvollem spätgotischem Kreuzgang.  
 Neue schöne Parkanlagen am See. In  
 der Nähe das starkbesuchte **Strandbad  
 Altentrhein** (Motorbootverbindung).

## Don Rorschach nach St. Gallen

Don Rorschach führt eine Drahtseilbahn über die Haltepunkte **Schwen** = **di und Wienachten** in 7 km zu dem weitbekannteren Luftkurort **Heiden** (784—820 m, Freihof; Schweizerhof; Krone; Mlozer; Linde; Gletscherhügel; Paradies). Herrliche Lage auf einer Berghalde. Auf der höchsten Stelle in den Anlagen der Kurjaal; dahinter der **Gletscherhügel** (erratische Blöcke mit Alpenpflanzen).

(28 km) **Horn** (Hotel Horn) mit Schloß und Seebad.

(32 km) **Arbon** (406 m) an der Stelle des römischen Arbor Felix.

Bär; Eidenhof; Krone; Rotes Kreuz; Seeburg; Löwe. Gewerbreiches Städtchen mit 11 000 Einwohner, auf einer vorjpringenden Halbinsel schön gelegen. Sehenswerte Galluskirche. Altes Schloß.

(40 km) **Romanshorn** (410 m, 5500 €).

Bodan, Salten; Schiff; Hecht; Löwe; Jäger; Bahnhof; Sonne; Hirsch; Großer Hafen mit Dampfbootverbindung nach Friedrichshafen. Sommerfrische. Gut eingerichtete Seebäder. Ostwärts am See das Schloßchen **Seeburg**.

(44 km) **Uttwil** (Hotel du Lac; Traube). Besuchter Kurort mit schönen Anlagen.

Es folgen nun die Haltestellen (46 km) **Keshwil**, (51 km) **Altnau**, (54 km) **Scherzingen**.

(58 km) **Kreuzlingen**.

Löwe; Schweizerhof; Nervenheilanstalt von Dr. Bismwanger. Stattdieses Dorf, früher Augustinerabtei. In der hübschen Pfarrkirche **Welberg** mit 2000 Figuren.

(59,5 km) **Konstanz** (f. u. 2).

## 12 a. Don Rorschach und Romanshorn nach St. Gallen.

Don Rorschach steigt die Bahn mit schönen Rückbliden auf den Bodensee südlich stark bergan (2 km) **Goldach**, dann über die 26 m hohe Brücke des Goldachtales, (9 km) **Mönchwil** (542 m), weiter am Hang des geröllbedeckten Tales der Steinach hinan nach (14 km) **Siden** (648 m, Hotel National), Vorort von St. Gallen. Die Bahn durchfährt den etwa 1½ km langen **Rosenbergtunnel**.

(16 km) **St. Gallen** (669 m). Eine der höchstgelegenen größeren Städte Europas mit etwa 80 000 €. Wichtiger Handels- u. Industriepfatz (Stidereien). Um die Altstadt mit engen Gassen reih sich ein Kranz neuerer Stadtviertel.

**Gasthöfe**. **Walhalla** = Terminus; Hecht; Hirsch; Gallushof; Schiff; Ochsen; Moritz; Bahnhof.

Sehenswert der **Klosterhof** mit umfangreichen Gebäuden der ehemaligen Benediktinerabtei (im 7. Jahrh. vom hl. St. Gallus gegründet, eine der ersten gelehrten Schulen Europas). **Stifts** = oder **Domkirche** im heiteren Ro-

tofotoil. Berühmte Stiftsbibliothek. **Industrie- u. Gewerbe** = museum. **Altes und Neues** = Museum (naturgeschichtliche und prähistorische Sammlungen, beachtenswerte Gemälde Sammlung). **Stadtpark**. Drahtseilbahn 3. Vorort **Mühl** = ed. 10 Min. Ruine **Saltenburg** (780 m). Prachtvoller Blick auf die Stadt. 20 Min. von Mühl der **Sreudenberg**. Weite Rundschau auf St. Gallen, Bodensee u. die Alpen. Nach **Peter u. Paul**. Von **Trans** = station **Heiligkreuz**. Rest. und sehenswert. Wildpart. Herrl. Rundschau.

Die Bahn von **Romanshorn** nach **St. Gallen** verläßt den Bodensee vor **Egnach** u. steigt durch obstreich Fluren bergan. Bei (13 km) **Roggwil** = **Berg** prachtv. Blick auf den Bodensee. Später durchfährt die Bahn der 1751 m langen **Bruggwald** = **tunnel**, überschreitet auf hohem Damm die wilde **Steinachschlucht** und vereinigt sich in (20 km) **St. Siden** mit der Bahn von Rorschach.

# KARTE VON BODENSEE, RHEIN & BREGENZERWALD

mit den angrenzenden Gebieten von Baden, Württemberg, Bayern, Österreich und der Schweiz

bearbeitet von Prof. F. BECKER

Neuverlegt 1888 in Stuttgart bei G. Neumann, Neudammstr. 11



Topographischer Karten-Verein Bonn

Erklärung

----- Eisenbahn  
----- Post- und Telegraphenlinie  
----- Haupt- und Nebenstraßen

----- 10  
----- 20

----- Höhenlinien  
----- Meeresspiegel

----- Gewässer  
----- Bodensee, Rhein, Danube

Maststab 1 : 100,000

10 20 30 40 50 60 70 80 90 100

Verlag für Wissenschaft und Kunst  
Stuttgart, Württemberg

Beim Volksverlag für Wirtschaft und Verkehr,  
Stuttgart, Pfisterstraße 5  
ersahien:

Vollständig neu bearbeitete 16. Auflage von

**Siedlig'**

**Schwarzwald-Wegweiser**

Nr. 1: Quer durch den Schwarzwald

Enthält den ganzen Schwarzwald mit ausführlichem  
Text und einer achtfarbigen 70 × 90 cm großen Wander-  
karte (1:200 000) des ganzen Schwarzwaldes, in der  
die Hauptwanderstreden farblich hervorgehoben sind.

Nr. 2: Nördlicher badischer Schwarzwald

Nr. 3: Württembergischer Schwarzwald

Nr. 4: Mittlerer Schwarzwald

Nr. 5: Südlicher Schwarzwald

Die Führer Nr. 2—5 enthalten ausführlichen Text  
und fünffarbige Karten (1:75 000) des ganzen darin  
behandelten Gebiets mit farbiger Wegebezeichnung.

Alle fünf Führer zeichnen sich aus durch  
Genaue Karten mit Wegebezeichnung  
und eingehende textliche Beschreibung.